

Standort: Historische Stadtvilla

Ruhe und (Jugend-)Stil entspannen Patienten

Seit dem 1. Mai 2010 praktiziert Zahnärztin Susann Abada in ihrer neu gegründeten Zahnheilpraxis in Leipzig. Ihr Konzept von einer Praxis, in der unangenehme Geräusche vermieden werden und der Patient ganzheitlich wahrgenommen wird, konnte sie in der Weißen Villa, einem der schönsten Stadtpalais im historischen Musikviertel in Leipzig, umsetzen.

Kristin Jahn, Katrin Kreuzmann/Leipzig

■ **Das Jugendstilgebäude** ist einen Steinwurf vom Zentrum entfernt und dennoch ruhig in unmittelbarer Nähe zum Clara-Zetkin-Park gelegen. Die Entscheidung für diese Räume erleichterte die in der Villa bereits ansässige Privatklinik für kosmetisch-plastische Chirurgie. In Zukunft soll es auch verstärkt Kooperationen im Bereich des Patientstamms zwischen beiden medizinischen Einrichtungen geben.

Erhabene Stille beruhigt nervöse Patienten

Schon vor Betreten der Villa beeindruckt das verwunschen umrankte, gepflegte Gebäude mit seiner herrschaftlichen Eleganz aus einer anderen Zeit. Im Treppenhaus empfangen den Patienten schwere purpurne Teppiche, farbenfrohe, übermannshohe Wandmalereien und prunkvolle Kronleuchter. Geräusche drin-

gen keine von außen herein, und innen werden sie verschluckt, kaum dass sie entstanden sind. Man geht automatisch langsamer und spricht leiser. Über ein von Säulen aus rotem Marmor getragenes Treppenhaus gelangt man ins erste Obergeschoss zur Praxis von Frau Abada.

Zum Interviewtermin wurden wir kurzerhand in einen großzügigen Salon gebeten, nahmen auf historischen, thronartigen Polstersesseln Platz, legten unsere Unterlagen auf einem zierlichen Glastisch mit kunstvoll gedrechselten Beinen ab und sprachen über das Praxiskonzept von Frau Abada, das in diesem Ambiente schnell plausibel wurde. Die Ruhe, die sie, die dieses Gebäude und ihre Einrichtung ausstrahlt, soll sich auf den Patienten übertragen. Um das zu erreichen, hat die Praxisinhaberin eine logische Maßnahme getroffen: Alles soll so leise wie möglich sein. Als Konsequenz verzichtete sie auf die Integration einer Turbine, statt derer

sie mit einem schnelllaufenden Winkelstück arbeitet. Auch der Behandlungsstuhl, eine KaVo E70, wurde unter anderem wegen seiner geringen Geräuscentwicklung angeschafft.

„Das ist etwas, worauf ich sehr stolz bin“, so Frau Abada über das Konzept der Praxis, „weil ich merke, dass es sowohl Kinder als auch Erwachsene als sehr angenehm empfinden, wenig Geräusche zu hören. Der Behandlungsraum ist sehr ruhig und leise. Auch für meine Hypnosebehandlungen ist Ruhe nötig. Zur Entspannung ist in meinem Behandlungszimmer leise Musik zu hören, ein kleiner Zimmer-springbrunnen sorgt für beruhigendes Plätschern.“ In der Tat strahlt die Weiße Villa und mit ihr die Praxis von Frau Abada eine Ruhe aus. Wer hier einst lebte oder ein und aus ging, hatte es nicht eilig, wer hier behandelt wird, fährt automatisch einen Gang runter. Sehr behutsam wurde die Praxis in die Räumlichkeiten integriert. Unterstützt wurde Frau Abada dabei von den Einrichtungsplanern des Henry Schein Dental Depots.

Natürlich eingerichtet

Der runde, aufgeräumte Empfangstresen mit der Natursteinplatte ordnet sich dezent der opulenten Diele im ersten Stock unter, in der sich der Wartebereich befindet. Duftstäbchen vertreiben den Geruch nach Zahnarztpraxis, ohne ihn mit blumigen Aromen zu übertünchen. Schränke für Karteikarten sucht man hier vergebens,



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: In der Weißen Villa in Leipzig hat Susann Abada zum 1. Mai 2010 ihre Einzelpraxis neu gegründet. ▲ Abb. 2: Der Wartebereich für die Patienten mit den Wandgemälden im Hintergrund.

die Patientendaten werden ausschließlich virtuell verwaltet.

Auf schweren Polstermöbeln kann der Patient die Wartezeit überbrücken und sich mit dem Aufklärungsmaterial, das er auf dem Tisch vor sich findet, über die Behandlungsschwerpunkte der Praxis informieren. Durch eine hohe Flügeltür führt der Weg unmittelbar vom Empfang in die Praxis. Der 40 m² große Behandlungsraum nimmt die Großzügigkeit der Villa auf. Auch ältere und behinderte Patienten können sich hier ohne große Einschränkungen bewegen. „Meine Praxis soll den Eindruck vermitteln, dass sie groß ist und viel Platz bietet“, beschreibt Frau Abada die Idee dahinter.

Auch die Möbel sollten so wenig Unruhe wie möglich ausstrahlen. Aus diesem Grund hat sich Frau Abada für die Farbkombination aus Schwarz und Weiß entschieden. Zudem achtet sie für eine aufgeräumte Optik darauf, dass so wenige Gegenstände wie möglich auf der Hinterkopfzeile stehen.

Zum Praxiskonzept von Frau Abada gehört es, ihre Patienten auf natürliche Weise ganzheitlich zu behandeln und Körper und Geist in Einklang zu bringen, und so bietet sie neben der Hypnose auch Homöopathie und Akkupunktur an. Bei der Praxisgestaltung wurden in diesem Zusammenhang Naturmaterialien wie Mineralstein, Echtholz und schadstoffarme Baustoffe verwendet. Frau Abada achtet zudem verstärkt auf die Verträglichkeit der von ihr eingesetzten Dentalmaterialien.

Klassisch und schlicht eingerichtet

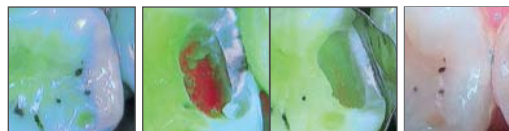
Vom Behandlungsstuhl aus, der mitten im Raum steht, blickt der Patient in sitzender Position durch Fenster in den parkähnlichen Garten hinter dem Haus. Liegend auf dem Stuhl bekommt er die Möglichkeit, bequem das prächtige Deckenfresko zu betrachten. Die Entscheidung für die KaVo E70 war für Frau Abada eine wohlüberlegte: „Der Stuhl lässt sich ganz nach unten absenken, sodass auch Kinder oder ältere Leute leicht auf den Stuhl hinaufkommen. Er lässt sich gleichzeitig sehr weit nach oben fahren, was das Reinigen erleichtert.“ Für die Zahnärztin und ihre Helferin folgt die Einrichtung ergonomischen Gesichtspunkten: „Meine Assistentin und ich sitzen auf Sattelstühlen, die gesünder für den Rücken sind. Die Schubladen sind so sortiert, dass alle

Imaging

Intraorale Kameras | Digitales Röntgen | Imaging Software | Kleinbild-Röntgen
Equipment
Pharma



3 Kameramodi stehen zur Auswahl:
Diagnosemodus – Behandlungsmodus – Tageslichtmodus



ZEIGEN SIE IHREN PATIENTEN DIE KARIES!

Kariesdiagnose & Behandlung mit integriertem Kamerasystem

- Mit SOPROLIFE können Sie nicht nur aussagekräftige Intraoralaufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln – und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen!
- Das System kann per USB bzw. S-Video an die systemeigene Bildbearbeitungssoftware Soprolmaging oder an Fremdsoftware angebunden oder als Videosystem ohne PC eingesetzt werden.

64-bit? Sopro macht mit!
Für alle Sopro-Produkte
Windows 7 64-bit Treiber erhältlich.

Neugierig? Demotermine?
Rufen Sie uns an!
0800 / 728 35 32
» Weitere Infos bei Ihrem Depot!

Wertigkeit | Vielfalt | Innovation

KENNZIFFER 0171 ▶

ACTEON Germany GmbH
Industriestraße 9 • D-40822 Mettmann
Tel.: +49 (0) 21 04 / 95 65 10 • Fax: +49 (0) 21 04 / 95 65 11
info@de.acteongroup.com • www.de.acteongroup.com





Abb. 3



Abb. 4

▲ Abb. 3: Im Stuhl liegend kann der Patient das Deckengemälde bewundern. ▲ Abb. 4: Die Einrichtung ist bewusst schlicht und klassisch gehalten.

Instrumente in Griffweite zu erreichen sind. Eine berührungslose Händewasch- und Desinfektionsanlage trägt zur Sicherheit und Praxishygiene bei.“

Die klassischen Farbtöne überstehen schnelllebige Trends und werden auch nach Jahren nichts von ihrer Wirkung verloren haben.

Auf dem Boden wurde hochwertiges, dunkelbraunes Laminat in natürlicher Holzoptik verlegt, das die Eleganz des Behandlungszimmers unterstreicht. Die gesamte Einrichtung steht auf einem Podest, unter dem sich der unbearbeitete, originale Boden befindet.

Investitionen nach und nach tätigen

Mit einem Orthopantomograf (OPG) und einem Speicherfolienscanner hat die digitale Röntgentechnologie Einzug in die Weiße Villa gehalten. Das OPG wartet in einer Ecke des Behandlungsraums dezent auf seinen Einsatz, der Speicherfolienscanner findet als einer der wenigen Gegenstände auf der Hinterkopfzeile Platz. Frau Abada entschied sich aufgrund der geringen Strahlenbelastung für das OPG, das sie auch für die Funktionsdiagnostik benötigt, die sie in ihrer Praxis anbietet. Auch eine Intraoralkamera und ein Gerät zur elektronischen Längenmessung im Wurzelkanal gehören bei Frau Abada zur Grundausstattung. „Bei der Einrichtung einer neuen Praxis sind ein guter Stuhl und ein Röntgengerät das Wichtigste“, so Frau Abada. „Alles andere kann man spä-

ter dazukaufen.“ Als nächste Anschaffung in der Praxis der Weißen Villa ist ein Lasergerät geplant. „Die Behandlung mit dem Laser ist schmerz- und geräuscharm. Außerdem werden durch die Hitze Bakterien abgetötet“, so Frau Abada über die Vorteile des Lasers für ihre Praxis.

Im Eingangsbereich informiert sie über die Laserbehandlung und evaluiert das Interesse ihrer Patienten an dieser Methode. „Ich bespreche das Konzept der Behandlung mit dem Patienten und beantworte seine Fragen. Am Ende dieses Gesprächs steht die Krankheit und die Behandlungsschritte beginnen“, erklärt Frau Abada die Bedeutung der Patientenaufklärung.

Als mögliche Anschaffung für die Zukunft kann sich Frau Abada auch einen Intraoralscanner vorstellen. „Ich bin der Meinung, dass man in einer neuen Praxis auch aktuellste Technologien anschaffen sollte, es hängt aber natürlich auch vom Budget ab. Bei manchen Neuheiten sollte man zunächst beobachten, ob sie sich auf dem Markt etablieren. Ich nutze dafür häufig Weiterbildungen, um mich zu informieren.“

Von dem ersten Behandlungszimmer führt eine Tür direkt in einen vorinstallierten, etwas kleineren zweiten Behandlungsraum. Auch hier wurde ein Podest errichtet, unter dem die Leitungen verlaufen und auf dem später eine weitere Einheit und das Mobiliar Platz haben werden. Hier befindet sich momentan der Prophylaxeshop der Praxis. Auch bei der professionellen Zahnreinigung steht die Ruhe bei Frau Abada im Vordergrund:

„In den meisten Fällen wird die PZR bei uns händisch und mit Prophylaxepasten durchgeführt. Pulverstrahlgeräte nutzen wir bei schwereren Fällen wie starken Rauchern. Ich versuche, auch im Bereich der Prophylaxe so leise wie möglich zu arbeiten.“

Nur wer sich wohlfühlt, kommt wieder

Das Gesamtbild der Praxis soll in erster Linie für den Patienten, aber natürlich auch für die Behandlerin und die Helferrinnen ein Ort zum Wohlfühlen sein. „Mir ist es wichtig, dass der Patient ein gutes Gefühl hat, wenn er auf dem Stuhl sitzt. Ich möchte die Patienten aufbauen, wenn sie Angst haben, und verhindern, dass sie aus Angst nicht zum Zahnarzt gehen. Wenn ich mit Musik arbeite, erlebe ich nicht selten, dass die Patienten während der Behandlung einfach entspannt die Augen schließen. Ich nehme mir Zeit für den Patienten, er soll merken, dass er im Mittelpunkt steht.“ ◀◀

>> KONTAKT

Susann Abada
Karl-Tauchnitz-Str. 7
04107 Leipzig
Tel.: 03 41/70 20 11 40
E-Mail:
dialog@natur-zahnheilpraxis.de
www.natur-zahnheilpraxis.de

Die besten Dinge im Leben sind einfach.

Die neue KaVo ESTETICA® E50. Einfach eine Klasse besser.

NEU!

Erleben Sie, wie sich Perfektion anfühlt und wie zukunftsweisende Detaillösungen sowie eine intuitive Bedienung Ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- **Einfach zu bedienen:** einfach bedienbares Arztelement dank idealer Kombination aus Direktasten und Menüsteuerung.
- **Einfach zu erweitern:** durch moderne Schnittstellen und zukunftsweisende Lösungen mit System.
- **Einfach zuverlässig:** 100 Jahre Erfahrung mit höchster Qualität, made in Germany.

Einfach perfekt gemacht.
Die neue KaVo ESTETICA E50.

Das bietet nur KaVo:
LED Ausstattung
für alle Instrumente
und Antriebe als
Gratis-Option!



KaVo. Dental Excellence.